



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Treffen Institutionen berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

6. Mai 2024

Herzlich Willkommen



Übersicht

- Informationen aus dem ZAG
 - Termine 2024
 - Neue ZAG Website
- Qualifikationsverfahren: Wahlverfahren Termine Fachgespräch
- Neuer Rahmenlehrplan Pflege HF / Auswirkungen BB Pflege HF
- Complesis: Handlungsfelder und weiteres Vorgehen
- Diskussion: Herausforderungen und Vorteile bei der Ausbildung von Stud. der BB Pflege HF
- Varia

Save-the-Date 2024

Treffen Institutionen BB Pflege HF

- 8. November 2024 | 13:30 - 16:30 Uhr

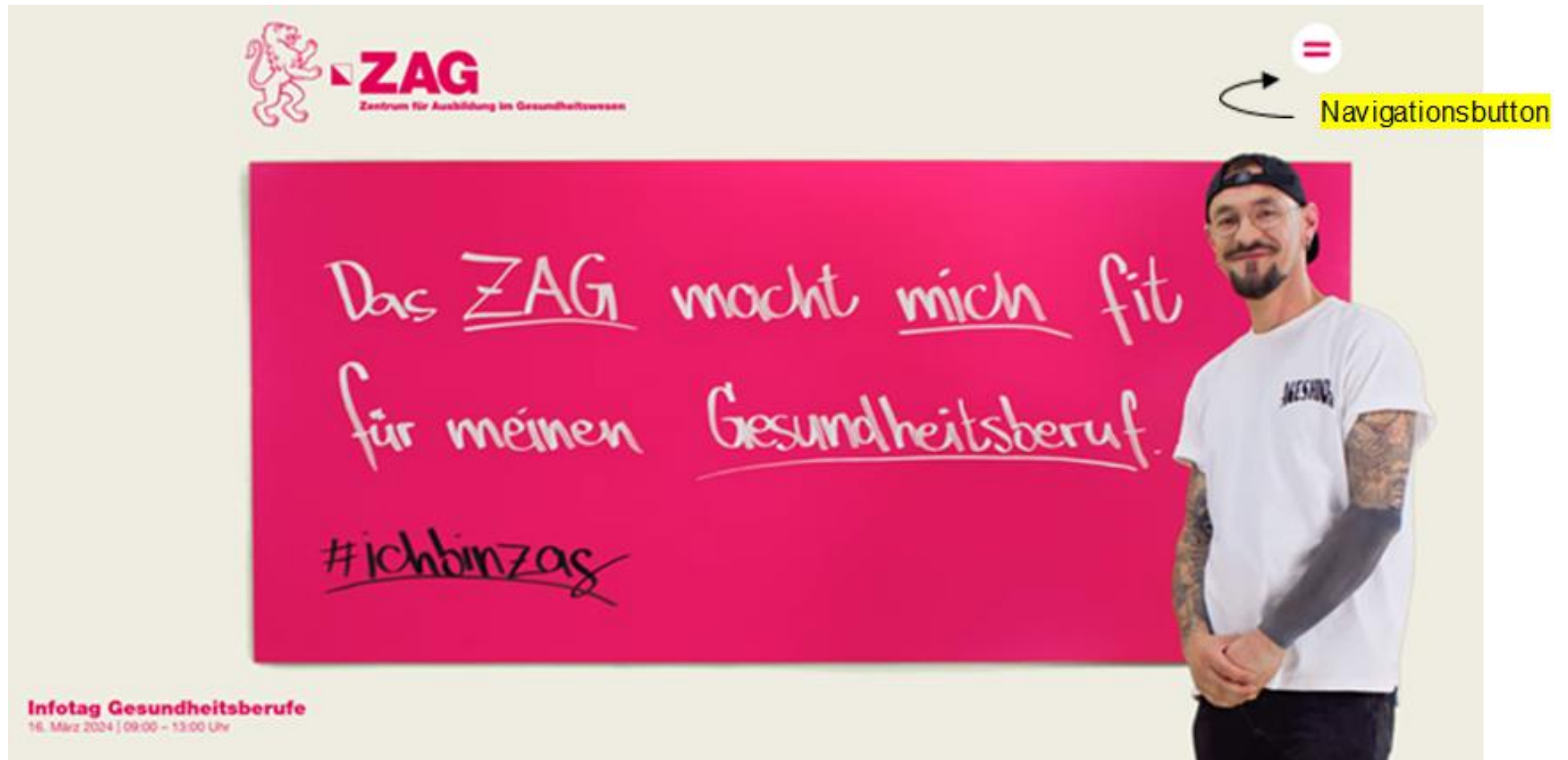
Einladung erfolgt zeitnah, Anmeldung erwünscht

Einführung QV - BB Pflege HF

- 26. Juni 2024 | 15:30 - 17:00 Uhr | Online
- 11. September 2024 | 15:30 - 17:00 Uhr | Online
- 29. Oktober 2024 | 15:30 - 17:00 Uhr | Online

Anmeldung via Veranstaltungen

Neue Website



ZAG
Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Mein ZAG

Meine Schule

Hier lerne ich

So werde ich begleitet

Die Gesichter des ZAG

Berufslehre

Höhere Fachschule

Weiterbildung am ZAG

Kontakt

Veranstaltungen

Praxisbetriebe

Meine Logins

Meine Jobbörse

News

Menüplan ZAGLounge

Menüplan ZAGPiazza

- relevante Dokumente, Informationen sowie Veranstaltungshinweise



1.

Home > Praxisbetriebe

2.

Praxisbetriebe



IF regulär BB Pflege HF AGS

3.

4.

ORT HF

Pflege HF regulär

BB Pflege HF

Nächste Veranstaltungen

6. Mai 2024 13:30 - 16:30 Uhr

8. November 2024 13:30 - 16:30 Uhr

Anmelden →

 **Formulare und Reglemente** ▾

 **Ausbildungsinhalte** ▾

 **Übersicht Kursdaten** ↓

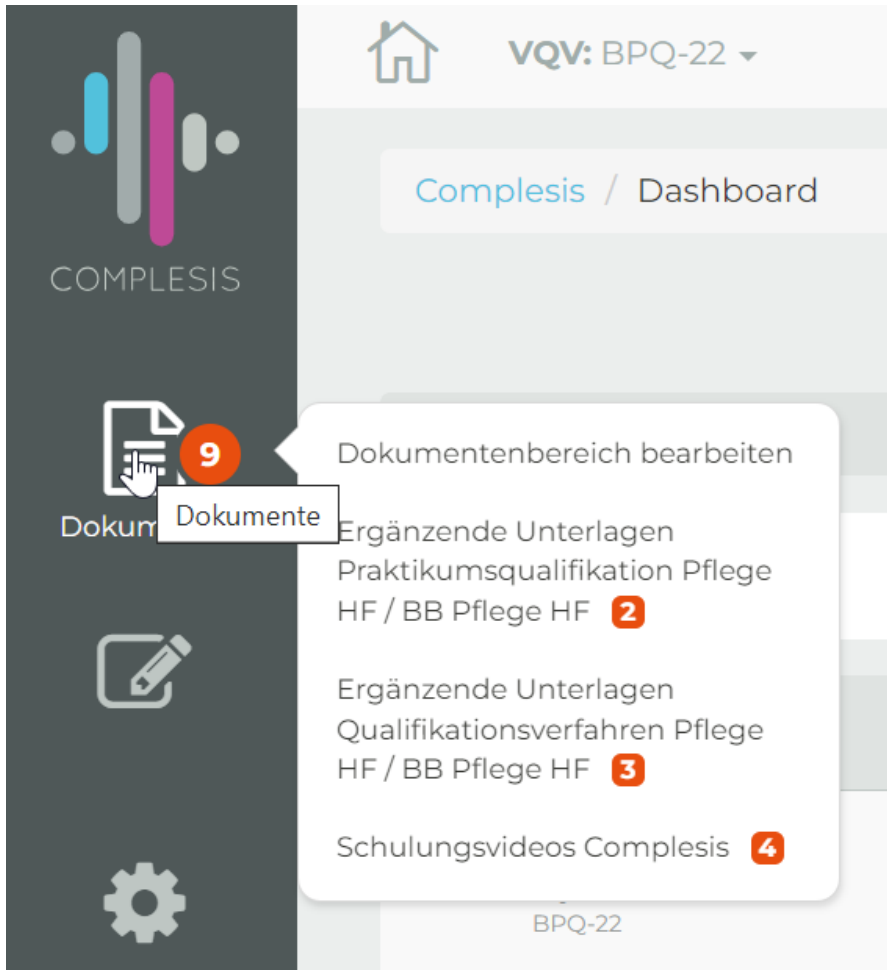
 **Qualifikationsverfahren** ▾

 **Praktikumsqualifikation** ▾

 **Treffen Institutionen** ▾

 **Angebote für die Praxis** →

Weiter Dokumente im Complexis



The screenshot shows the Complexis dashboard interface. On the left is a dark sidebar with icons for documents, editing, and settings. The main area displays a home icon, a dropdown menu for 'VQV: BPQ-22', and a breadcrumb 'Complexis / Dashboard'. A 'Dokumente' menu is open, listing several document categories with red notification badges: 'Dokumentenbereich bearbeiten' (9), 'Ergänzende Unterlagen Praktikumsqualifikation Pflege HF / BB Pflege HF' (2), 'Ergänzende Unterlagen Qualifikationsverfahren Pflege HF / BB Pflege HF' (3), and 'Schulungsvideos Complexis' (4). The text 'BPQ-22' is visible at the bottom of the dashboard.

Bezeichnung

BB_PflegeHF_Erlaeuterungen_Uebersicht_zur_Praktikumsquali_

BB_PflegeHF_Leitfaden BB Pflege Höhere
Fachschule_Lernbereich Praxis

BB_PflegeHF_Praxisstunden und Nachweis LTT
Vorlage

BB_Pflege_HF_Abgabetermine

Abschlusspraktikumsqualifikation (Neu)

Termine mit dem zugehörigen Qualifikationsverfahren



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Qualifikationsverfahren: Wahlverfahren Termine Fachgespräch

Carla Bühler

Verantwortliche Planung & Qualifikationsverfahren BB Pflege HF

Wahlverfahren Termine Fachgespräch

31.2M-24B Ist-Situation:

- registriert haben sich 30 Studierende
- Terminangebot umfasste 90 Termine
- bevorzugte Termine zwischen 09:30-12:15 Uhr und 13:15-14:45 Uhr
- Terminwahl erfolgte zu 95% innert 48 Stunden
- Supportbedarf bei der Wahl der Fachgespräche minimal



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Neuer Rahmenlehrplan Pflege HF / Auswirkungen auf die BB Pflege HF

(Modulpfad für Ausbildungsstart 2025)

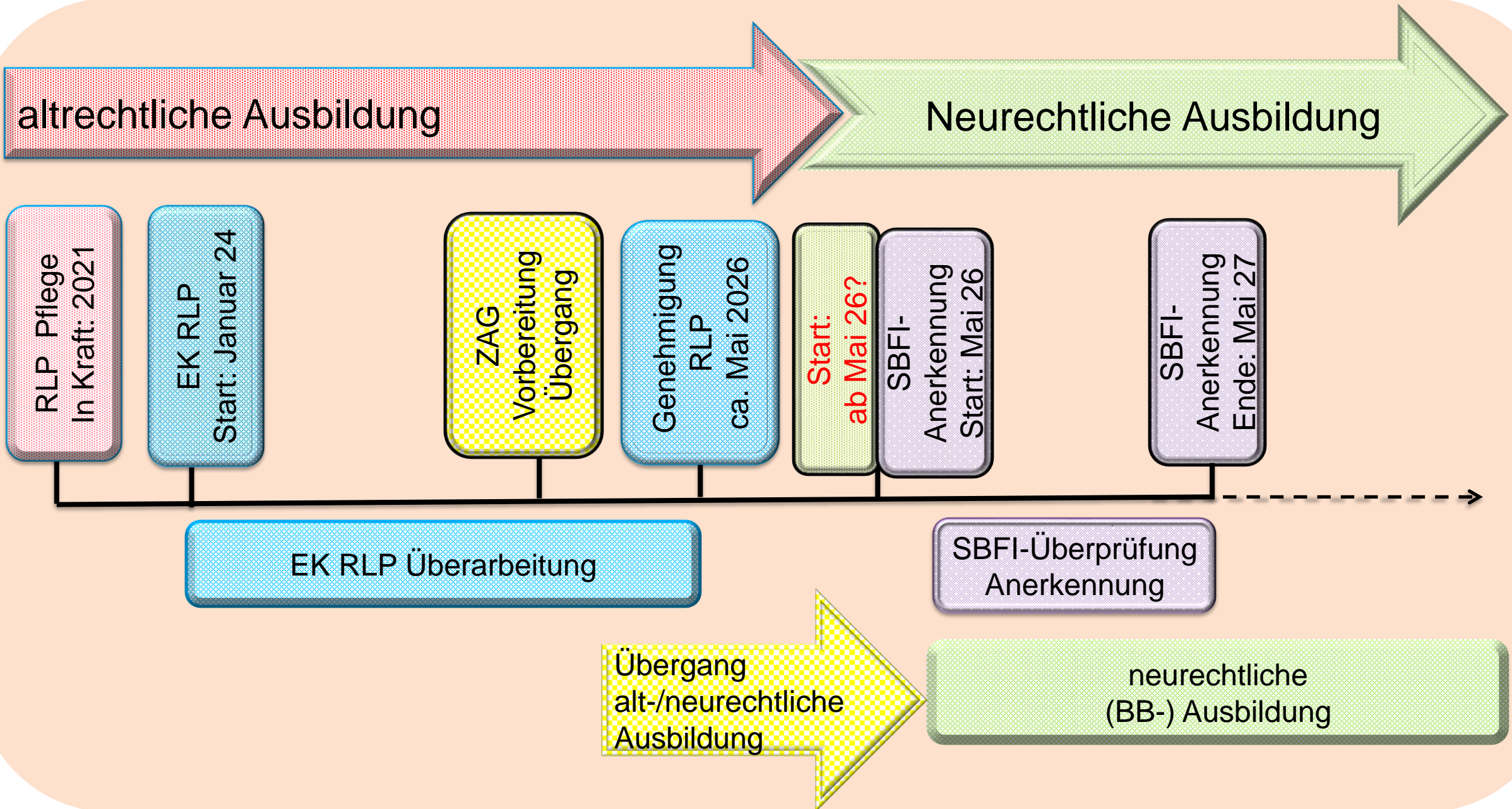
06.05.24

Carla Bühler

Inhalt

1. Stand Ausbildung Pflege HF heute?
2. Eckpfeiler Übergang alt-/ neurechtliches BB-Modulangebot?
3. Realisation der Eckpfeiler?
4. Empfehlung Modulpfad bei Ausbildungsstart 2025?
5. Ausblick neurechtliche Ausbildung Pflege HF?

1. Stand (BB-) Ausbildung Pflege HF heute ?



2. Eckpfeiler Übergang alt-/ neurechtliches BB-Modulangebot?

Die Fragen für die Vorbereitung des Übergangs (Vorprojekt) sind:

- Was sind die Merkmale der BB Pflege HF (im Vergleich zu anderen Angeboten)?
- Wie lange besteht ein altrechtliches Modulangebot?
- Was geschieht mit den altrechtlichen gültigen Zulassungsentscheiden?
- Wie ist die Durchlässigkeit zwischen alt- und neurechtlichem Bildungsgang?
- u.a.

Realisation der Eckpfeiler sind für.....

a) ...Ausbildungsstart im 2024

- ✓ Das ausgeschriebenes Modulangebot 2024 bis 2027 bleibt bestehen.
- ✓ Die Durchführung des Modulangebotes 2024 bis 2027 obliegt weiterhin der geltenden Prämisse: *Moduldurchführung nur bei geforderten Mindestanzahl Teilnehmer*innen.*

b) ...Ausbildungsstart ab Ende 2024

- ✓ Für Studierende mit Ausbildungsstart ab Ende 2024 mit einschlägiger (Vorbildungen DNI, FaGe, Altenpflege) wie auch ohne einschlägiger Vorbildung (Quereinsteiger*in) gibt es einen empfohlenen Modulpfad.

3. Empfehlung Modulpfad bei Ausbildungsstart ab Ende 2024

Vorbildung	Ausbildungs-Start	Ausbildungs-Ende	
DNI	März 2025	August 2026	← 2x Start
DNI	Juli 2025	November 2026	
FaGe	März 2025	Dezember 2027	← 2x Start
FaGe	Juli 2025	August 2028	
Altenpflege	März 2025	Dezember 2027	← 2x Start
Altenpflege	Juli 2025	August 2028	
Ohne einschlägige Vorbildung	März 2025	August 2028	← 1x Start

4a. **Ausblick neurechtliche (BB-) Ausbildung Pflege HF?**

(1) Leitende Aspekte:

Die neurechtliche Ausbildung wird sich

- ✓ *...an den geltenden normativen (rechtlichen) nationalen und bilateralen Vorgaben orientieren.*
- ✓ *...an den geltenden normativen und strukturellen Vorgaben des SBF1 orientieren.*
- ✓ *...an den Ergebnissen der div. OdaS-Projekte ua." Abschlüsse Pflege" .*

4b. **Ausblick neurechtliche (BB-) Ausbildung Pflege HF?**

(2) offene Aspekte:

Erst bei der Vernehmlassung der neurechtlichen Ausbildung wird Klarheit bestehen hinsichtlich der zurzeit noch offenen Aspekte ua.....

- *Gewähltem Kompetenzmodell*
- *alte und/oder neue Handlungskompetenzen*
- *Rahmenbedingungen der Schul- und Praxis-Ausbildung.*
- *usw.*

4c. **Ausblick neurechtliche (BB-) Ausbildung Pflege HF?**

3) **Aufbruch:**

- *Nicht in der Geschichte des (Berufs-) Leben ist beständiger als der Wandel.* angelehnt an Charles Darwin
- *Es ist Zeit neue Wege zu gehen!* Carl Rogers
- *Der erste Schritt in die neue Zukunft ist mit dem Modulpfad getan*
Carla Bühler.
- *Packen wir mit Schwung die Herausforderung "neurechtliche (BB-) Ausbildung Pflege HF" an.* Carla Bühler

noch



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

3. Complesis: Handlungsfelder und weiteres Vorgehen

Kaspar Senn, Abteilungsleiter



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Evaluation Standortgespräche und Praktikumsqualifikationen in Complexis

GRÜN
IVARIS



Agenda

1. Letzte Optimierungen und aktuelle Arbeiten
2. Handlungsfelder in Complesis
Standortgespräch STG und Praktikumsqualifikation PQ
3. Weiteres Vorgehen mit Handlungsfeldern
4. Evaluation / Fragebogen (7 Themen / 17 Punkte)
5. Fragen und Anregungen



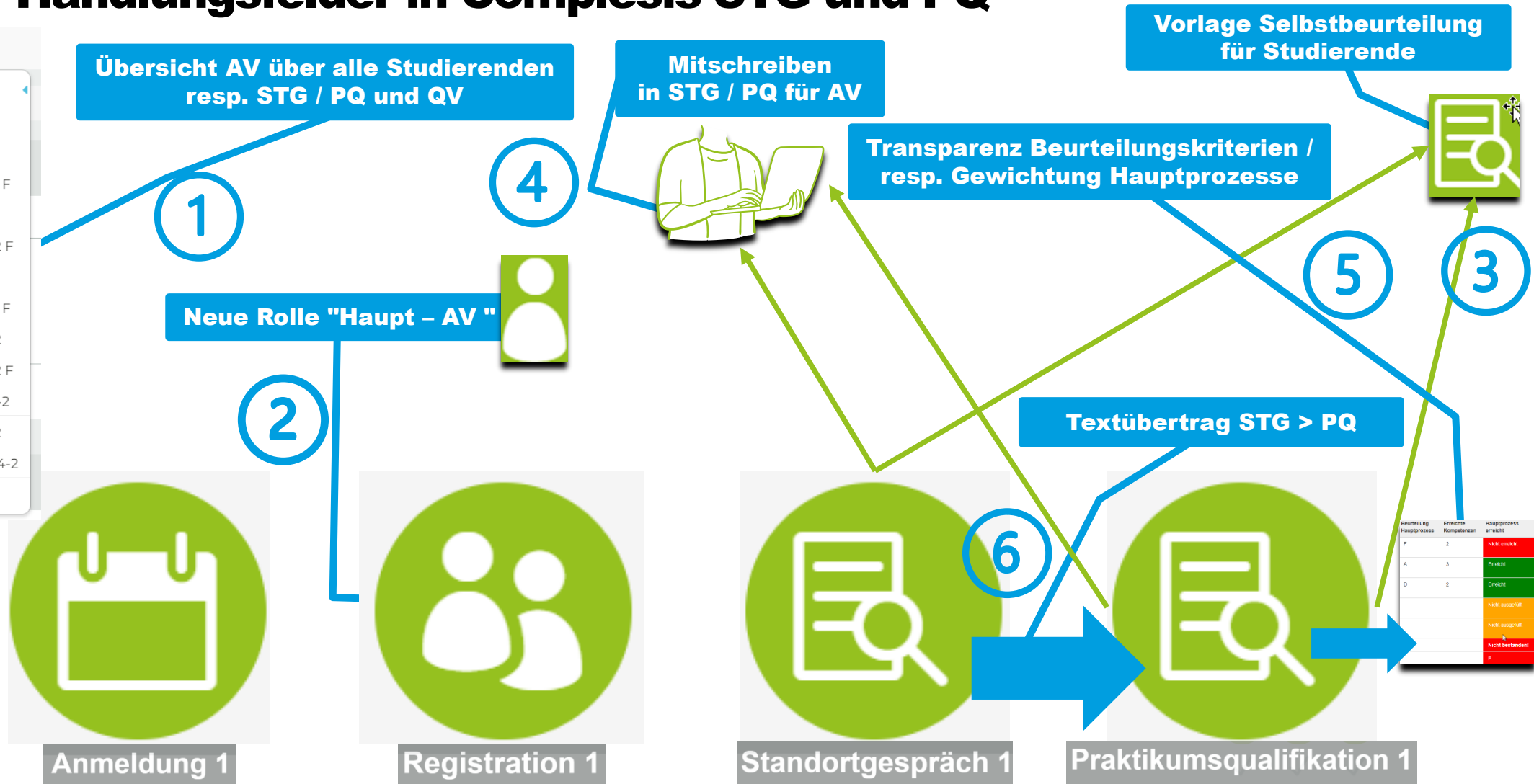
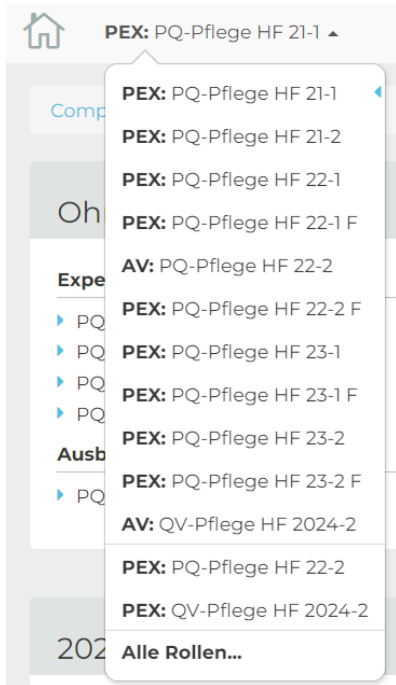


Letzte Optimierungen und aktuelle Arbeiten

- Regelmässige online Erfahrungsaustausch / Treffen mit einzelnen Institutionen u.a. AV-Gruppe
- Support bei allen Herausforderungen in der Handhabung
- Einführung STG / PQ 2. Tranche Pflege HF
- Registration der Studierenden Pflege HF und BB Pflege HF im Unterricht
- Sichtbarkeit Abgabetermin auf PQ
- Harmonisierung Prozess Fachgesprächswahl QV
- Einführung Klassenwechsel und Praktikumswiederholung "POOL-Move"
- Einblick in Stand STG / PQ für AV via "Dokumentenpool"
- Überblick für AV über alle Studierenden in QV und PQ-Prozess (laufendes Ticket)



Handlungsfelder in Complexis STG und PQ





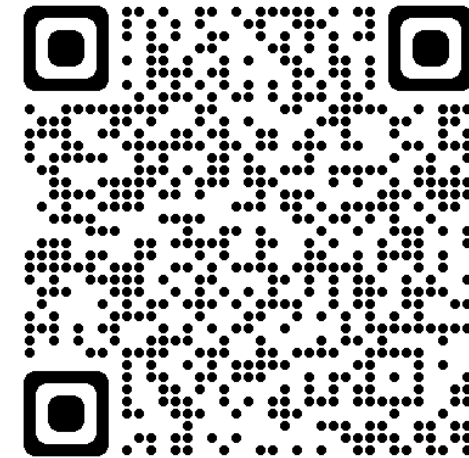
Weiteres Vorgehen mit Handlungsfeldern

- Strukturierte Evaluation Pflege HF > Aufschaltung Fragebogen und Präsentation
Rückmeldefrist bis 15. Mai 2024
- Auswertung Erhebung Pflege HF und BB Pflege HF und Auswahl Betriebe / Institutionen
Referenzinterview bis 20. Mai 2024
- Telefonische Referenzinterviews zu den Resultaten mit Vertretungen aus der Praxis
zweite Hälfte Mai 2024
- Diskussion Resultate und Rückmeldungen aus der Praxis in der Schulleitung ZAG
Entscheid zu Anpassungen in Complusis auf Herbstsemester 2024 bis Mitte Juni 2024
- Realisierung der beschlossenen Anpassung in Complusis
bis nach den Sommerferien



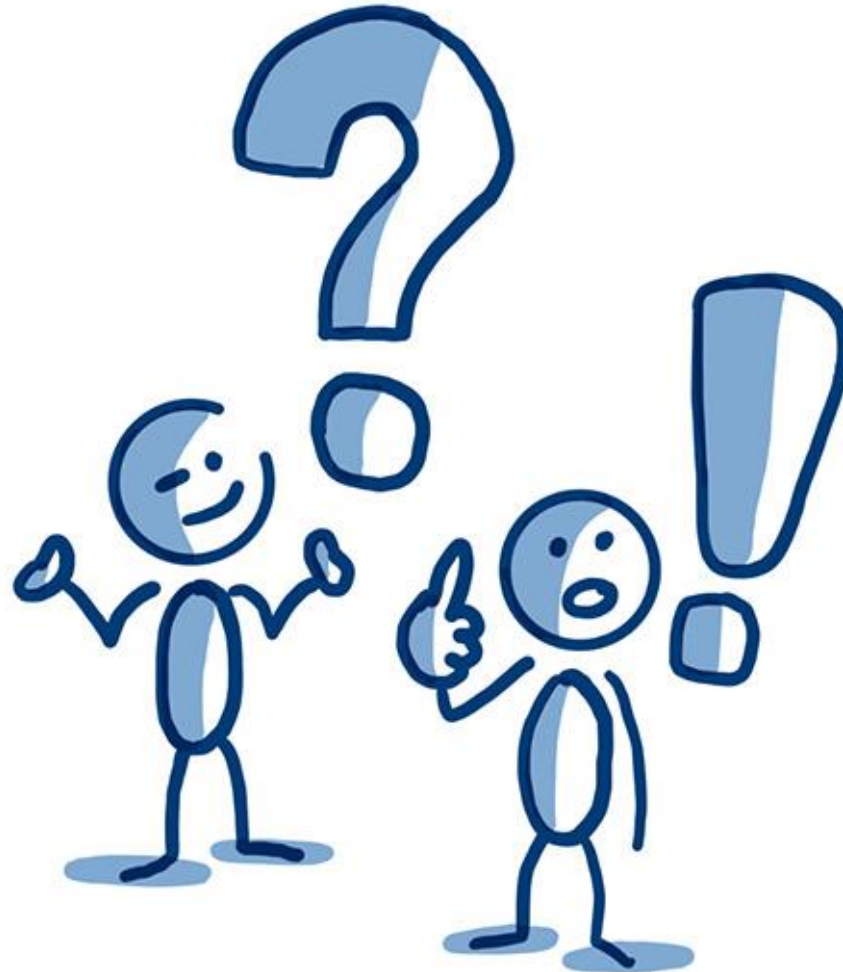
Evaluation / Fragebogen (7 Themen / 17 Punkte)

- Angaben zur Ausbildungsinstitution
- Zufriedenheit
- Prioritätensetzung Optimierungsbedarf
- Weitere Handlungsfelder
- Rückmeldung zum geplanten Vorgehen
- Qualität unserer Dienstleistungen beim Support
- Anfrage zur Teilnahme an den Referenzinterview



[Link Fragebogen:](#)
[Survio® | Evaluation Complesis:](#)
[Standortgespräch und Praktikumsqualifikation](#)

Fragen und Anregungen





PAUSE

Zurück im Plenum um
15.15 Uhr



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Themengespräch: Herausforderungen und Vorteile bei der Ausbildung von Studierenden der BB Pflege HF in der beruflichen Praxis

Sabine Ackerschott

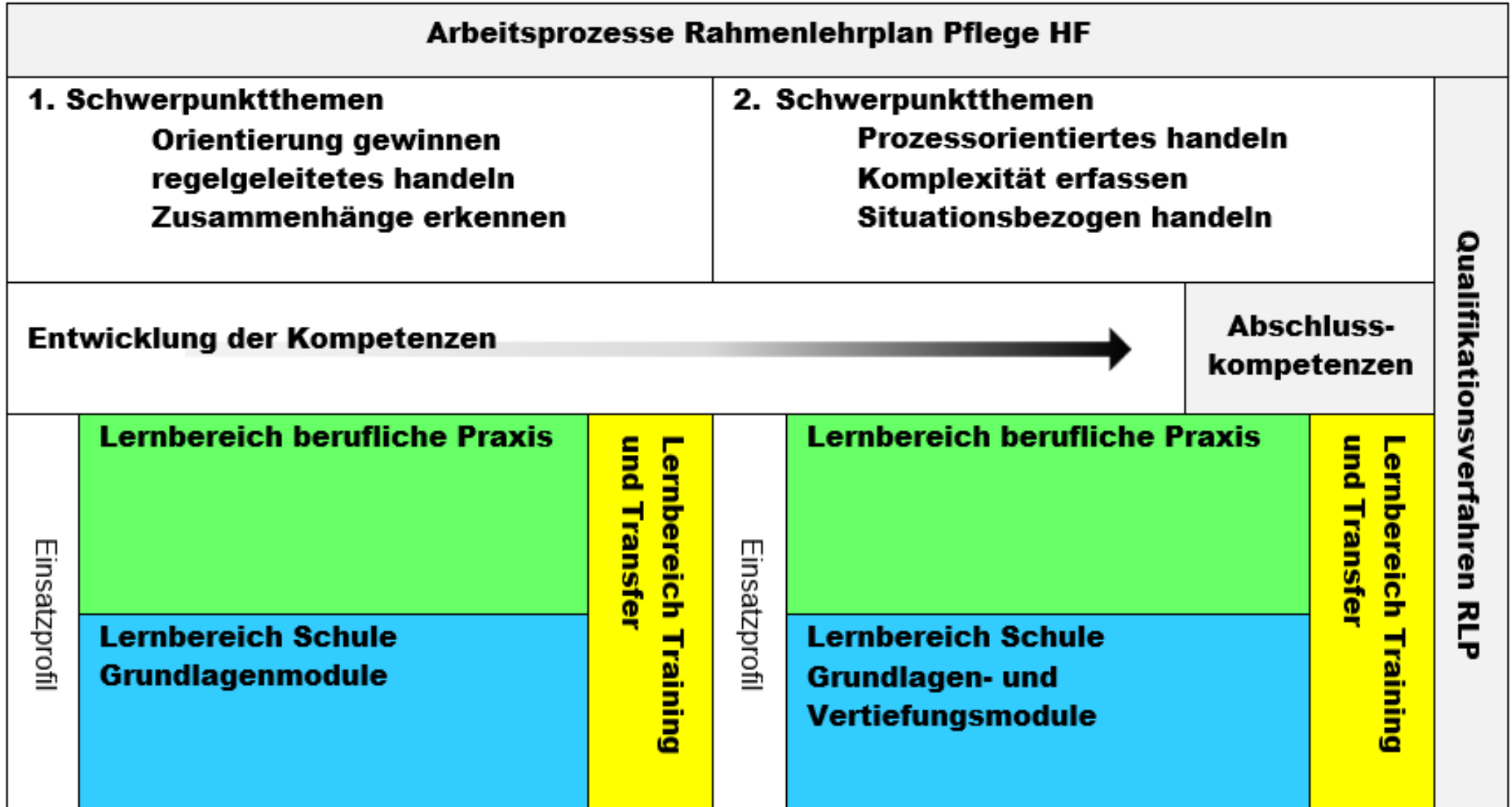
Verantwortliche Zusammenarbeit Institutionen HF

Abschluss - Anforderungsniveau HF

Studierende HF sind grundsätzlich in der Lage, umfassende fachliche Aufgaben, Problemstellungen und Prozesse in einem komplexen und sich verändernden Arbeitskontext zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten und mit innovativen Strategien zu lösen.

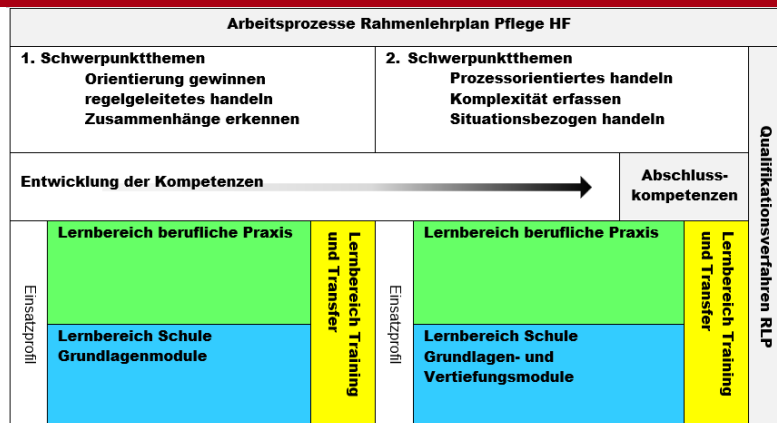
Studierende HF können die Verantwortung für komplexe Tätigkeiten und Projekte tragen. Sie sind in der Lage, ein Team zu leiten, die personelle Verantwortung für diese Mitarbeitenden (teilweise) zu übernehmen sowie zu fördern.

Strukturmodell - Prinzip der Wissensvermittlung



Zentrale Dokumente verbinden schulische und praktische Ausbildung

- **Rahmenlehrplan Pflege**
Berufsbild, pädagogische gebildetes Ausbildungsteam / -verantwortlichen
- Lehrplan ZAG (Modulbeschreibung)
- **Vereinbarung (Leistungsauftrag)**
- Praktisches Ausbildungskonzept
Berücksichtigung der individuellen Aspekte der Stud., Vorwissen, ...
- Leitfaden berufliche Praxis
- Kompetenzkataloge
- Leitfaden Qualifikationsverfahren



Aufgaben 1/2

Bildungsverantwortlichen in der Praxis

Den Umgang mit Studierenden als Interaktionsprozess gestalten.

Führen, begleiten und fördern von Studierenden; Sozialisation von Erwachsenen; Rolle als BerufsbildnerIn z.B. Abgrenzung

- **Ausbildungseinheiten situationsgerecht und mit Bezug auf die Berufspraxis der Stud. planen, durchführen und überprüfen.**

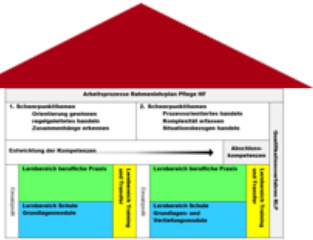
Kriterienkatalog (PQ) verstehen und auf praktische Abläufe anwenden; Vorbereitung und Planung; Methodenrepertoire; Förderung von Selbstständigkeit; Arbeit in einer Übungsumgebung (LTT)

- **Beurteilung und Förderung der Studierenden.**

Beurteilen der Stud. und ihrer Leistungen; Praktikumsnotizen und strukturierte Reflexionen; Fördermassnahmen.

- **Das rechtliche, beraterische und schulische Umfeld erfassen und umgehen.**

Berufsbildungssystem; rechtliche Grundlagen; Berufsbildungsamt (MBA); Lernortkooperation; Beratungsangebote und -stellen; Arbeitssicherheit; Gender; Gesundheit; soziokultureller Hintergrund und Multikulturalität; Nachhaltigkeit.



Aufgaben 2/2

Bildungsverantwortlichen in der Praxis

Die eigene Arbeit reflektieren und sich im Kollegium kooperativ einbringen.

Zusammenarbeit im Kollegium und in der Institution; Reflexion über Lehren und Lernen; Einschätzung der Arbeitsbelastung; fachliche und didaktische Weiterbildung.

– **Den Transfer von der Praxis in die Theorie und von der Theorie in die Praxis beherrschen.**

Stud. in ihren Vorkenntnissen abholen; die berufliche Erfahrung einschätzen und für weitere Lernprozesse verwenden; Vertiefung und Generalisierung von Gelerntem; Gelerntes als Basis für neues praktisches und theoretisches Lernen

– **Die Inhalte des Lehrfaches theoretisch durchdringen und fachdidaktisch aufbereiten.**

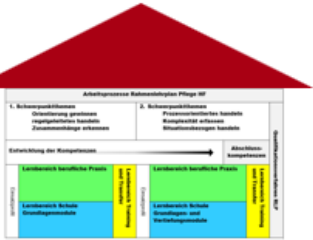
Reflexion der spezifischen Inhalte des eigenen Berufes, der berufspädagogisch-theoretischen Denkweise und der fachdidaktischen Umsetzung, die beruflichen Inhalte mit den berufspädagogischen Handlungskompetenzen zu verbinden



Erwartungen an die Bildungsverantwortlichen

Handlungskompetenzorientierte Lernprozesse zu initiieren,
Arbeitsaufgaben so auszuwählen, dass sie die Studierenden in ihrer
Entwicklung unterstützen,

- als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung zu stehen,
- Fehler und Umwege als Lernchancen zuzulassen,
- zur Reflexion der Arbeitsergebnisse und -erfahrungen anzuregen,
- Methoden des Selbstlernens zu vermitteln,
- Kompetenzen zu fördern, die zu selbstorganisiertem Lernen befähigen,
- die Auszubildenden in der Entwicklung einer selbstständigen und
eigenständigen Arbeitsweise zu unterstützen,
- effektives Zusammenarbeiten zu vermitteln
- ...



Austauschgruppen zu Herausforderungen und Vorteile bei der Ausbildung von Stud. in der Praxis

Vier Gruppen



E 24

Carla Bühler

E 25

Rebekka Gautschi

E 30

Kaspar Senn

E 15

Sabine Ackerschott

Die Zusammenfassung der Themengespräche folgen.

Vielen Dank